0226-1 Einwohner ausgewählter Geburtsjahrgänge nach Konfession am 31.12.2024

Geburts- jahr	Einwohner Geburtsjahr gesamt	Evangelisch		Römisch- Katholisch		sonstige		konfessionsfrei oder ohne Angabe	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8	S 9	S 10
1920	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1930	122	90	73,77	20	16,39	.	.	12	9,84
1940	1.153	674	58,46	162	14,05	5	0,43	312	27,06
1950	1.538	548	35,63	173	11,25	.	.	815	52,99
1960	2.279	778	34,14	231	10,14	6	0,26	1.264	55,46
1970	2.349	709	30,18	257	10,94	15	0,64	1.368	58,24
1980	2.121	586	27,63	267	12,59	27	1,27	1.241	58,51
1990	2.617	654	24,99	269	10,28	51	1,95	1.643	62,78
2000	2.943	1.040	35,34	382	12,98	22	0,75	1.499	50,93
2005	1.811	638	35,23	208	11,49	15	0,83	950	52,46
2006	1.646	562	34,14	182	11,06	11	0,67	891	54,13
2007	1.541	486	31,54	208	13,50	7	0,45	840	54,51
2008	1.502	525	34,95	184	12,25	11	0,73	782	52,06
2009	1.559	447	28,67	187	11,99	17	1,09	908	58,24
2010	1.459	428	29,34	180	12,34	11	0,75	840	57,57
2011	1.441	392	27,20	166	11,52	10	0,69	873	60,58
2012	1.495	366	24,48	191	12,78	15	1,00	923	61,74
2013	1.483	372	25,08	146	9,84	14	0,94	951	64,13
2014	1.602	386	24,09	176	10,99	10	0,62	1.030	64,29
2015	1.512	328	21,69	156	10,32	7	0,46	1.021	67,53
2016	1.526	311	20,38	148	9,70	7	0,46	1.060	69,46
2017	1.566	309	19,73	143	9,13	8	0,51	1.106	70,63
2018	1.544	254	16,45	135	8,74	7	0,45	1.148	74,35
2019	1.454	241	16,57	105	7,22	.	.	1.106	76,07
2020	1.550	191	12,32	109	7,03	.	.	1.247	80,45
2021	1.571	216	13,75	93	5,92	.	.	1.262	80,33
2022	1.498	188	12,55	90	6,01	.	.	1.218	81,31
2023	1.421	123	8,66	74	5,21	.	.	1.223	86,07
2024	1.376	26	1,89	24	1,74	.	.	1.326	96,37

Quelle: Einwohnerdatei der Stadt Oldenburg

¹ sonstige Glaubensgemeinschaften wie zum Beispiel Bahai, Buddhisten, Juden, Muslime und so weiter

Die Einwohnerinnen und Einwohner der älteren Jahrgänge sind traditionell stärker konfessionsgebunden als die jüngeren Jahrgänge. Allerdings werden die Jahrgänge ab Ende der 90er Jahre auch durch Studentinnen und Studenten aus der Region geprägt. Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist als Studienort bei Absolventinnen und Absolventen aus Ostfriesland (stark evangelisch geprägt) und aus dem Oldenburger Münsterland (stark katholisch geprägt) beliebt.

Bei den ganz jungen Jahrgängen werden verschiedene Strömungen deutlich: Der Anteil der Kinder der konfessionsfreien und der durch verschiedene sonstigen Religionen geprägten Eltern nimmt zu.

Gleichzeitig möchten Mütter und Väter, dass Ihre Kinder die Taufe bewusst erleben beziehungsweise sich später für eine oder gar keine Mitgliedschaft in einer der großen christlichen

Religionsgemeinschaften selbst entscheiden können. Dies gilt besonders auch für die neugeborenen Kinder des aktuellen Jahrgangs, wobei hier insbesondere der spätere Taufzeitpunkt, der in der Regel nicht direkt auf die Geburt folgt, für den hohen Anteil Konfessionsfreier entscheidend ist.

Insgesamt nimmt der Anteil der Konfessionsfreien einschließlich der Mitglieder der sonstigen Glaubensgemeinschaften in der Stadt Oldenburg seit Jahren zu (siehe auch Tabellen 0225 und 0226).